Lfd. Nr. 24

Ev.-luth.
Christuskirche
Hasbergen

Hasberger Kirchenwecker

Ausgabe Nr. 01
März 2014 - Mai 2014

Ostern - LebensMut

INHALT

- *Projekt „Faire Gemeinde“,* **S. 12**
- *Ökumene: Podium der Kirchen zur Bürgermeisterwahl,* **S. 13**
- *Lange Nacht der Kirchen,* **S. 14**

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2014

Jesus Christus spricht: Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: **wenn ihr einander liebt.**

JOHANNES 13,35

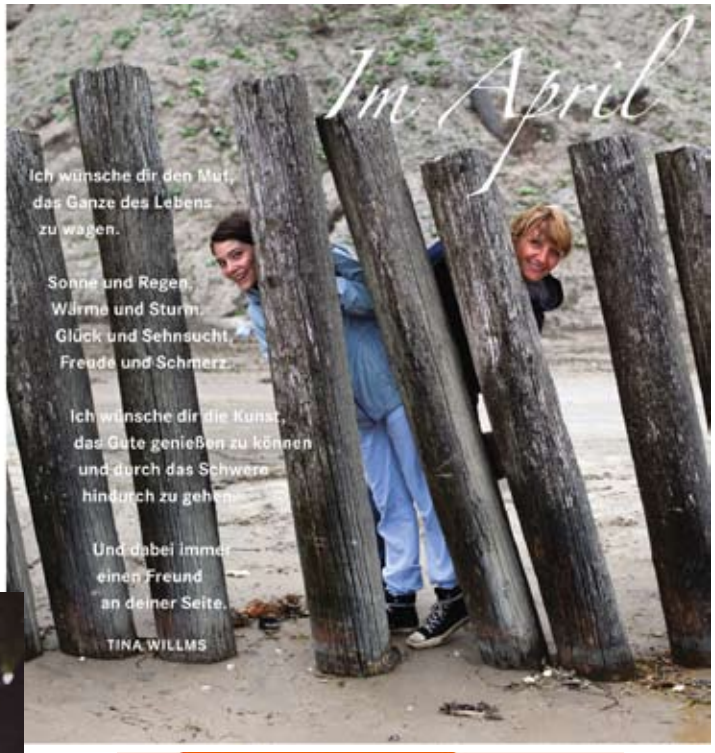


Foto: Lehmann

MONATSSPRUCH
APRIL 2014

Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.

JOHANNES 16,20

„Wasserströme in der Wüste“

„Wasserströme in der Wüste“. Bild: Souad Abdelrasoul.
Copyright: Weltgebetstag e.V.

„Wüste“ - und „Wasserströme“, dass erscheint mir beim ersten Hören ein Widerspruch zu sein.
Eine Wüste macht aus, dass dort kaum Wasser vorhanden ist, es sei denn, es kommt einer der seltenen Regenfälle. 96 Prozent des Landes in Ägypten ist Wüste. Ägypten verdankt dem Nil seine jahrtausendalte Kultur. Es lebt vom und durch den Fluss.
Er bewässert die Felder, liefert Wasser für die Industrie und Trinkwasser für die Bevölkerung. Doch auch zehn weitere Anrainerstaaten benötigen für ihr Land das Wasser des Nils. Wer kann wieviel Wasser für was verbrauchen? Eine für alle Staaten gerechte Aufteilung des Wasser ist die bisher ungelöste Herausforderung. Wie kann bei der Ressourchennutzung das Recht der Frauen, die als Versorgerinnen der Familien direkt von der Verknappung und Verschmutzung des Wassers betroffen sind, berücksichtigt werden?
Im Jahr 2010 erkannte die UN-Vollversammlung Wasser als ein Menschenrecht an. Es ist z.T. auch in Ägypten verletzt. Weltweit haben 1,2 Mrd. Menschen keinen Zugang zu sauberen Trinkwasser*.Wir in Deutschland haben genügend Wasser. Unseren direkten Verbrauch können wir am Wasserzähler ablesen. Selten beachten wir, dass unser Konsum auch Wasser benötigt. Mit „virtuellem Wasser“ bezeichnen wir das Wasser, das zur Herstellung von landwirtschaftlichen und industriellen Gütern benötigt wird. Wenn wir z.B. ein Din A 4 Blatt entsorgen, stecken darin 10 Liter virtuelles Wasser. Eine Tasse Kaffee benötigt 140 Liter, ein Baumwoll T-Shirt bis zu 15.000 Liter. Unsere Verantwortung ist es, Wasser wertzuschätzen, es im rechten Maß zu gebrauchen, so dass Menschen an anderen Orten und die nächsten Generationen genügend Wasser zum Leben vorfinden
Alle Menschen sind auf Wasser angewiesen. Es ist ein Geschenk Gottes. Davon erzählt z.B. Jesaja 41: „Auf den kahlen Hügeln lasse ich, Gott, Ströme hervorbrechen und Quellen inmitten der Täler. Ich mache die Wüste zu Wasserstellen und das ausgetrocknete Land zur Oase“.
Im Titelbild zum diesjährigen Weltgebetstag gestaltet Souad Abdelrasoul diese Vision bezogen auf ihr Land Ägypten. Der reichlich Wasser habende Fluss bildet eine Blume, die mit blauen ihren und grünen Ästen die Wüste begrünt. Gott verändert die Wüste. Er schenkt Leben. Pflanzen, Tiere und Menschen ergeht es wohl. Die Wüste ist in gold gezeichnet, der Farbe des Überlebens und der Ewigkeit. Ins Auge springt die große Lotusblüte mit den zarten weißen Staubgefäßen. Der Aufbruch in Ägypten hat mit dem Aufstand am Tahrirplatz in 2011 begonnen. Viele Menschen sehnen sich nach Veränderungen. Ein hoffnungsvolles Bild.

Auch wenn der Anfang erst wie ein kleiner Wassertropfen erscheint, weltweit können wir im Gebet die Forderungen nach Brot, Freiheit, menschlicher Würde und sozialer Gerechtigkeit unterstützen.
Wenn unsere Sehnsucht uns zu Aufbrüchen und Veränderungen einlädt, ist es gut, diese in Gemeinschaft zu vollziehen. Gott als Quelle des Lebens will uns dabei stärken und die Richtung weisen.
Nehmen wir uns Zeit, von dieser Quelle zu trinken.

Elvira Schoof

* Alle angegebenen Zahlen: Sabine Harles, Ulrike Kress: Wasser ist gefährdet. Ökumenische Werkstatt 2013.

Wachsen gegen den Trend

Die NOZ titelte als Fazit der Region Südwest (Georgsmarienhütte – Hagen-Hasbergen) für 2013: „Kirchenaustritte drastisch gestiegen“. Für unsere ev.-luth. Christuskirche gilt das Gegenteil: wir wachsen gegen den Trend. In 2013 sind weniger Menschen aus unserer Gemeinde ausgetreten als 2012. Und 16 Menschen sind in die Kirche eingetreten (durch die Taufe als Erwachsene) oder wieder eingetreten (weil sie vorher einmal ausgetreten waren aus einer der Kirchen). Das sind mehr als 2012. Jeder Kirchenaustritt schmerzt, vor allem wenn uns der Grund in den meisten Fällen nicht mitgeteilt wird. Umso mehr freuen wir uns, wenn immer mal wieder Menschen ihren Schritt überdenken und wieder eintreten. Die Zahlen finden Sie in der Statistik auf S. 5.

Finanzen

Der Kirchenvorstand freut sich sehr über das Ergebnis des Adventsbasars. Flohmarkt und Basar, Cafeteria, Essen und Getränke, Apfelsaftverkauf der Konfis – dank des großartigen Engagements vieler Menschen aus der Gemeinde konnten wir über 8.900 € einnehmen. Ein großartiges Ergebnis für Brot für die Welt und unsere Gemeinde. Das freiwillige Kirchgeld für die Beleuchtung der Christuskirche ist ebenfalls gut investiert: Die neue Beleuchtung im Altarraum und unter den Emporen schafft eine wunderschöne Atmosphäre und hat in

der Advents- und Weihnachtszeit viel zu gelingenden Andachten und Gottesdiensten beigetragen. Vielen Dank! Auch in diesem Jahr werden wir Sie um einen freiwilligen Kirchenbeitrag bitten. Das Geld benötigen wir u.a. für unsere Kirchenmusik: eine wachsende Jugendband, neue Anfängerinnen und Anfänger im Posaunenchor. Konzerte in der Christuskirche, wie das Weihnachtsoratorium mit dem Projektchor im letzten Jahr oder viva voce in diesem Jahr, sollen weiter möglich sein. Die Kirchenmusik ist ein Schwerpunkt in der Kirche und im Gemeindeleben und soll weiter erklingen und viele erreichen. Die Bitte um das freiwillige Kirchgeld erreicht Sie im Mai/Juni diesen Jahres. Wir bitten freundlich um Ihre Unterstützung.

Hausordnung

Das erste Jahr als Gemeinde im neuen Gemeindezentrum hat allen viel Freude gemacht. Das Gebäude hat sich hervorragend bewährt. Der Kirchenvorstand hat sich die Hausordnung noch einmal vorgenommen. Der verabredete Verzicht auf alkoholische Getränke hat vereinzelt zu Diskussionen geführt. Der Kirchenvorstand bleibt dabei, dass es keine alkoholischen Getränke bei eigenen Veranstaltungen der Gemeinde und der Gruppen gibt. Das hat sich für ein schönes Miteinander bewährt. Ausgenommen sind aber das Gläschen Sekt beim Neujahresempfang und der Becher Glühwein beim Adventsbasar. Der Kirchenvorstand stellt das Gemeindezentrum auf Anfrage gerne für gemeinnützige Gastgruppen und Vereine zur Verfügung. Gibt es dort den Wunsch, alkoholische Getränke auszuschenken, entscheidet der Kirchenvorstand auf Antrag. Wir freuen uns, dass so viel Leben in kurzer Zeit Einzug ins Gemeindezentrum gehalten hat – Gott sei Dank!

Wechsel im Kirchenvorstand

Jessica Landeck verlässt den Kirchenvorstand nach 8 Jahren aus persönlichen Gründen. Eine berufliche Neuorientierung ist der Grund für die notwendigen neuen Prioritäten in ihrem Leben. Der Kirchenvorstand bedankt sich für die langjährige Mitarbeit und bedauert es sehr, dass gerade eine Stimme der jüngeren Gemeinde dem Kirchenvorstand jetzt fehlen wird. Die Verabschiedung von Jessica Landeck ist am 2. März im Abendmahlsgottesdienst. Den Platz für Jessica Landeck wird Friedhold Ludwig einnehmen, der auf der Liste der Nachrücker ganz

oben steht. Als Redakteurin des Kirchenweckers bleibt Jessica Landeck der Christuskirche erhalten. Gott sei Dank!

Die Christuskirche Hasbergen in Zahlen – Statistik 2013

Jahr	2012	2013
Gottesdienste	94	**92**
Gottesdienstbesucher	13.181	**12.847**
Abendmahlfeiern	18	**19**
Teilnehmer am Abendmahl	1.272	**1.350**
Getaufte	39	**40**
Konfirmierte	46	**51**
Getraute Paare	10	**4**
Ehejubilare	4	**1**
Beerdigte	55	**61**
Spenden für diakonische Aufgaben	3.591,94	**3.701,50**
Kollekten	18.522,39	**18.211,21**
Freiwilliger Kirchenbeitrag	17.693,00	**13.239,00**
Flohmarkt	8.800,00	**8.900,00**
Kirchenaustritte	28	**25**
Kircheneintritte	11	**16**
Mitglieder	4.470	**4.486**

Flohmarkt und Adventsbasar

Auf dem Bild fehlt: Ilse Henning

Das Wochenende vom 1. Advent stand wieder ganz im Zeichen von Flohmarkt und Adventsbasar. Das neue Gemeindezentrum beherbergte zum ersten Mal das Café. Der Platz zwischen Kita und Gemeindezentrum mit Reibekuchen, Würstchen und Glühwein war beliebter Treffpunkt. Die Kita Kunterbunt bot genügend Platz für Flohmarkt und Basar, Büchertisch und Töpferstand, Förderverein und Olivenholzschnitzereien. Das Konzept ist aufgegangen. Die Stimmung war wunderbar und wir danken den vielen fleißigen Händen und den Besucherinnen und Besuchern für ein stolzes Ergebnis von € 8.900,- für Brot für die Welt und wichtige Aufgaben unserer Kirchengemeinde.

Konfis in Aktion – Hasberger Apfelsaft. Die Äpfel von Konfis gepflückt – der Saft von Konfis verkauft.

Projektchor glänzt mit Weihnachtsoratorium

Engagierte und konzentrierte Sängerinnen und Sänger. Der Projektchor unter der Leitung von Holger Dolkemeyer

Der Projektchor aus Sängerinnen und Sängern der Christuskirche Hasbergen, der Martinskirche Hellern und auch der Bonnuskirche unter der Leitung von Holger Dolkemeyer hat gemeinsam mit den Solisten und den Streichern das Weihnachtsoratorium von Camille Saint Saens in wunderbarer Weise erklingen lassen. Ein Ohrenschmaus, der die Zuhörer begeistert hat. Das macht Lust auf mehr. Wir informieren Sie über das nächste Projekt auf unserer homepage www.evangelische-Kirche-hasbergen.de

Krippenspiel an Heiligabend mit viel Musik

„Was wirklich zählt" – Pastorin Maria Beisel und Team brachten mit über 40 engagierten Kindern die Weihnachtsbotschaft musikalisch auf die Bühne: Liebe und Menschlichkeit zählen bei Gott, Friede und Gemeinschaft. Dafür ist Christus geboren.

Neujahrsempfang 2014

v.l.: Felizitas Dölling (Hüggelschule Hasbergen), Frank Stiller (Bürgermeister Hasbergen), Susanne Breiwe (Landkreis Osnabrück und CDU Hasbergen), Egon Driemeyer (Kirchenvorstand ev.-luth. Christuskirche), Kathrin Wahlmann (niedersächsicher Landtag und SPD Hasbergen), Guido Schwegmann-Beisel (Pastor), Maria Beisel (Pastorin), Jesef Dühnen (kath. Kirche St. Josef Hasbergen); Christian Böckenförde (DRK Hasbergen). Foto: Carolin Hlawatsch

„Gott nahe zu sein ist mein Glück" Ps 73,28. Die Jahreslosung war Motto des Neujahresempfanges unserer Christuskirche am 12.Januar 2013. 1 Jahr nach der Eröffnung des Gemeindezentrums waren über 90 Gäste gekommen. Hasbergerinnen und Hasberger aus Kirche, Politik, Schule und Vereinen überbrachten Grußworte (siehe Foto) und nahmen dankbar das Thema „Glück" auf – ein gutes Wort zum neuen Jahr.

Mitarbeiterbrunch

Mit einem Brunch nach dem Gottesdienst am 16. Februar hat der Kirchenvorstand sich bei den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihren Einsatz in der Christuskirchengemeinde bedankt. Rührei und Spiegeleier (dank an Franz Schmutte und Burkhard Zurlutter!), Schinken und Brot, Hühnersuppe und Baguette – fast 100 Menschen, die in der Christuskirche aktiv sind, haben es sich schmecken lassen: Bastelfrauen und Posaunenchor, Kirchenweckerausteilerinnen und jugendliche Teamerinnen und Teamer, Kirchenvorstand und Frauenkreise, Förderverein und viel andere mehr. Es war eine Freude, diese engagierte Runde zu erleben. Egon Driemeyer als Vorsitzender des Kirchenvorstands fand wertschätzende Worte für die Ehrenamtlichen: von Euch lebt die Gemeinde! Pastor Schwegmann-Beisel hielt Rückschau auf ein segensreiches Jahr 2013 (siehe dazu im Internet www.evangelische-kirche-hasbergen die „Mediatek" 2013) und blickte auf herausragende Ereignisse 2014: Das Kirchbergfest am 15. Juni und die Visitation von Superintendent Pannen am 19. Oktober. Diakonin Schoof führte ein in das Thema „Faire Gemeinde", das uns in diesem Jahr ebenfalls begleitet.

VIVA VOCE – Es lebe die Stimme!

Die a capella Band begeisterte vor ausverkaufter Kirche über 350 Zuhörerinnen und Zuhörer. Die Stimmen der fünf Vollblutmusiker füllten den Klangraum Christuskirche mit Balladen aus Rock und Pop, mit pfiffigen und nachdenklichen Eigenkompositionen und großartig arrangierten geistlichen Liedern. Neue Songs in Alten Mauern – das Konzert war wie geschaffen für die Christuskirche: Rock und Pop, Gebet und Gotteslob, Liebes- und Lebenslieder, die unter die Haut gingen, leichte Texte und einfach nur ausgelassene Freude an der Musik.

Der Funke sprang über. Witz und Charme der fünf sympathischen Musiker sorgten für eine herzliche Atmosphäre. Das Publikum erlebte ein stimmliches Klangwunder aus 5 hervorragend ausgebildeten Stimmen mit einem großen Repertoire. Der in wechselnden Farben illuminierte Chorraum sorgte für die richtige Stimmung zu den Songs: von andächtig bis fetzig, von ruhig bis witzig. Stehende Ovationen am Ende gab es für das „Hasbergen Lied", speziell für diesen Abend komponiert: „Es konnte heut Abend einfach nur großartig werden, denn wir sind ja bei euch im schönen Hasbergen". Fazit: VIVA VOCE war nicht zum letzten Mal bei uns und die Christuskirche hat das Potential für mehr Konzerte dieser Art.

Wir laden herzlich ein zum ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst am Freitag, 7. März 2014 um 17 Uhr in der ev.-luth. Christus-Kirche Hasbergen.

„Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn.
Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für Demonstrationen auf dem Tahir-Platz, politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen mit vielen Opfern. Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit. Genau in diesen Zeiten großer politischer und gesellschaftlicher Veränderungen ist Ägypten auch das Schwerpunktland für den Weltgebetstag 2014. Als die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees mit dem Schreiben ihres Gottesdienstes begannen, ereignete sich gerade die Revolution 2011. Ihre Bitten und Visionen sind jedoch bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes. 41,18ff.) … Rund um den Erdball werden sich am Freitag, den 7. März 2014, die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung an-

schließen.
Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptischen Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.“

Lisa Schürmann,
Weltgebetstag der Frauen -
Deutsches Komitee e. V.

Anschließend gemütliches Zusammensein mit ägyptischen Snacks.

Ostern 2014 – „Der Herr ist auferstanden - er ist wahrhaftig auferstanden!“

Feier der Osternacht am 20. April um 5.00h – anschließend Osterfrühstück

„Stimme, die Stein zerbricht.“

In diesem Jahr feiern wir wieder die Osternacht in liturgisch und klanglich reicher Form: den Wechsel von der Nacht zum Tag, von der Finsternis zum Licht, von der Todesnacht zum Ostermorgen. Von jeher liegt im anbrechenden Ostermorgen ein Zauber, der uns das Osterfest erschließen hilft. Dazu gehört die Erfahrung von Dunkelheit. Wir wollen uns um 5.00 Uhr am Ostermorgen still in der dunklen Christuskirche zusammenfinden. Die alten Texte wollen wir neu hören; den Weg klangvoll mitgehen von der Schöpfung über die Dunkelheiten menschlicher Geschichte, über die Todesnacht, die Gott selber erlitten hat, bis hin zum Oster- und Tauflicht, das uns Gottes Verheißungen von Leben und Lebendigkeit und die Überwindung unserer Dunkelheiten neu aufscheinen lässt. Wir freuen uns, dass wir auch in dieser Osternacht wieder eine Taufe feiern können. Wir beschließen den Gottesdienst gemeinsam auf den Friedhof am Kirchberg mit dem Posaunenchor und bringen die Hoffnung auf Auferstehung an die Gräbern unserer Verstorbenen: „Der Herr ist auferstanden - er ist wahrhaftig auferstanden!“
Herzliche Einladung – auch zum anschließenden Osterfrühstück – gegen 7.00 h .Sie helfen uns bei der Planung, wenn Sie sich zum Osterfrühstück anmelden (05405 6191910)

Auch in diesem Jahr:
Projektchor für die Osternacht unter der Leitung von Hanno Eulefeld. Interessierte melden sich gerne im Gemeindebüro oder im Pfarramt. Termine der Chorproben donnerstags um 19.30 h in der Christuskirche: 6., 13., 20., 27. März und 15. April.

Gottesdienst unter der Buche – Himmelfahrt

Am Himmelfahrtstag, Do. 29. Mai, feiern wir einen Gottesdienst unter der schönen Buche – dem Mittelpunkt des Geländes mit Kirche, Gemeindezentrum und Kita Kunterbunt. Der Posaunenchor wird spielen und hinterher bleiben wir noch ein bisschen zusammen bei hoffentlich strahlendem Sonnenwetter.

Konfirmanden/-innen am 4. Mai 2014

Bitte beachten Sie, dass die Seite „Unsere Konfirmanden/innen“ aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht vollständig in der Internetausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht werden kann.
Wir danken für Ihr Verständnis.

Konfirmanden/-innen am 11. Mai 2014

Laskowski
Heizungs-, Sanitär-
und Elektrotechnik GmbH
Hansastrasse 11 49205 Hasbergen
Tel. (05405) 9295-0 Fax (05405) 929543
info@laskowskigmbh.de www.laskowskigmbh.de

„Die Neuen“ unsere Konfis 2015

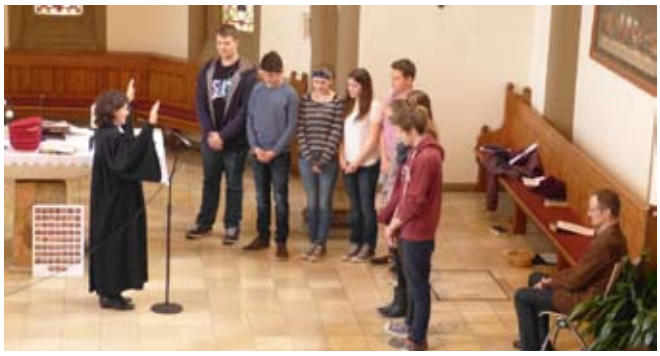
59 Konfis erobern die Christuskirche

Die Jugendband-
wir wollen aufstehn , aufeinander zugehen

59 neue Konfirmandinnen und Konfirmanden konnten im Gottesdienst am 16. Februar von der Gemeinde begrüßt werden. Die Jugendlichen sind seit November in der Christuskirche unterwegs. Sie haben Gottesdienste besucht, Plätzchen gebacken und verkauft auf dem Adventsbasar, im Krippenspiel mitgemacht und so schon ein bisschen ihre Gemeinde kennen gelernt. Im Januar haben sie in zwei Gruppen im Gemeindezentrum Konfirmandenunterricht gehabt. Sie haben sich spielerisch als Gruppe gefunden, die Kirche entdeckt, in der Bibel gestöbert und waren mit viel Freude unterwegs. Pastorin Maria Beisel, Diakonin Elvira Schoof und Jugendsozialarbeiter Michael Suchy freuen sich über die offenen und motivierten Jugendlichen.

Im Gottesdienst haben schon einige in der Jugendband mitgespielt. An dem Begrüßungsgottesdienst waren die Teamerinnen und Teamer beteiligt, die diesen Jahrgang als jugendliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten. Herzlichen Dank für dieses großartige Engagement! Pastorin Maria Beisel hat ihnen im Gottesdienst den Segen Gottes für diese wichtige Arbeit zugesprochen.

Ab Mai beginnt die Blockphase im Konfirmandenunterricht. „Brauchen Menschen Gott?“ - Der erste Block zu diesem Thema findet am Samstag, dem 24. Mai vormittags im Gemeindezentrum statt. Wir wünschen den neuen Konfis viel Freude beim Entdecken des Gemeindelebens und beim Erkunden der Welt des Glaubens. Ob sie ihre ganz persönliche Antwort finden auf die Frage „Brauchen Menschen Gott?“ liegt auch an uns, den Menschen der Christuskirche, denen die Konfis begegnen.



Gottes Segen für die Teamerinen und Teamer,
die die Konfis begleiten

Im Team feiern wir den Begrüßungsgottesdienst

BERGJOHANN
MALERMEISTER

Malermeister
Gestaltungstechniker

Am Amazonenwerk 61
49205 Hasbergen-Gaste
Tel. : 05405-1027
Fax : 05405-5223

Auf dem Weg zur „Fairen Gemeinde“ ?!

„Faire Gemeinde“ – ein unbekannter Begriff? Dahinter verbirgt sich eine Aktion des Kirchenkreises Osnabrück. Es geht darum, durch unseren Konsum einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung und der weltweiten ökonomischen Gerechtigkeit zu leisten. Durch nachhaltigen Einkauf können wir als Christinnen und Christen einen solidarischen Beitrag mit den Menschen im Süden leisten. Sie sind es, die am meisten durch den Klimawandel und den ungerechten Welthandelsstrukturen leiden.

An dem Informationsabend soll die Aktion „Faire Gemeinde“ vorgestellt werden. Wir bitten Sie und Euch, durch euer Kommen dem Kirchenvorstand Rückenwind zu geben und mit zu bedenken, wie wir uns entscheiden wollen.

Denn: um eine „Faire Gemeinde“ zu werden, unterzeichnet der Kirchenvorstand eine Selbstverpflichtung, in der er aus zwölf Kriterien (sechs ökologische, sechs faire) fünf aussucht, die die Kirchengemeinde verwirklichen will. Auch eigene Ideen können eingebracht werden.

Was können wir jetzt schon einbringen?

Wir als Christus – Kirchengemeinde sind seit Jahrzehnten begeistert engagiert am Basar/Flohmarkt am 1. Adventswochenende zugunsten von „Brot für die Welt“ (seit einigen Jahren zur Hälfte für die eigene Gemeinde).

Im neuen Gemeindezentrum und in der Kita Kunterbunt benutzen wir eine Wasserzapfanlage. Der Vorteil: wir brauchen keine Wasserflaschen mehr zu kaufen und sparen Sprit für den Einkauf.

Im Gemeindezentrum verbrauchen wir Apfelsaft aus selbstgepflückten Hasberger Äpfeln.

Unser Gemeindebrief wird auf Naturschutz-Papier gedruckt.

Einladung zum Informationsabend „Faire Gemeinde“
am 27. März 2014 von 19.30 – ca. 21.30 Uhr im ev. Gemeindezentrum Hasbergen, Martin – Luther - Str. 6.

Willkommen sind alle ev. Gemeindemitglieder, Jugendliche und Erwachsene, Fragende, Suchende, am Thema Interessierte, die selbst z.T. schon ökologisch oder fair einkaufen.

Wie sehen die Kriterien aus?

gepa Fair Handelshaus · EL PUENTE · FAIRTRADE

Das Siegel für Fairen Handel

Faire Kriterien:

1. Faire Bewirtungen bei Veranstaltungen
2. Verwendung fair gehandelter Blumen (außerhalb der Anbausaison Mai-September)
3. Faire Geschenke (Präsentkörbe, Produkte aus fairem Handel, …)
4. Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen zum Fairen Handel
5. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindebrief, Internetseite)
6. Eigene faire Aktivitäten

demeter · Bioland · Der Blaue Engel

Ökologische Kriterien

1. Umsetzung von Energiesparmaßnahmen (energiesparende Leuchtmittel, …)
2. Nutzung von Ökostrom
3. Vermeidung von Einweggeschirr und Einwegflaschen
4. Verwendung von Recyclingpapier
5. Einsatz regional und biologisch erzeugter Produkte
6. Eigene ökologische Aktivitäten

Um eine „Faire Gemeinde“ zu werden, entscheidet sich jede Gemeinde für zwei faire und drei ökologische oder drei faire und zwei ökologische Kriterien.

Wollen wir z.B. in allen Gemeindegruppen und bei allen Veranstaltungen „Fairen Kaffee“ kochen?

Oder: sind wir bereit, unseren Papierverbrauch auf Papier mit dem „Blauen Engel“ umzustellen?

Deshalb: kommen Sie / kommt Ihr und denkt mit, welche Kriterien wir im Gemeindealltag umsetzen wollen.

Ein weiterer Abend befasst sich mit dem „Fair gehandelten Kaffee“.

Fair-Trade Siegel und Kaffee-Bohnen. Foto: M. Ersch. Alle Rechte. TransFair e.V.“

„Rote Bohne - Schwarzes Gold - Eine Bilderreise durch die Welt des Kaffees“ am **Donnerstag, 8. Mai von 17 – 19 Uhr** im ev. Gemeindezentrum Hasbergen, Martin – Luther – Str. 6.

Willkommen sind alle Kaffeetrinkerinnen und Kaffeetrinker. An diesem Nachmittag erhalten Sie/erhaltet ihr einen Einblick in den fairen Kaffeeanbau und die Kaffeevermarktung. Der Unterschied zwischen den verschiedenen Kaffeesorten sowie dem konventionell angebauten und dem „fair gehandelten“ Kaffee wird erläutert.

Ökumene: Podium der Kirchen zur Bürgermeisterwahl am 16. Mai

Am 25. Mai wählen die Hasbergerinnen und Hasberger ihre Bürgermeisterin oder ihren Bürgermeister. Bis zum Redaktionsschluss haben zwei Parteien ihre Kandidaten nominiert: Frank Stiller (SPD), Holger Elixmann (CDU). Der Bürgerentscheid zur „Neuen Mitte“ hat gezeigt: das Interesse an Lokalpolitik in Hasbergen ist groß. Die Bürgermeisterwahl wird spannend werden. Die beiden großen Kirchen vertreten mit ihren insgesamt über 8000 Mitgliedern in Hasbergen eine große Wählerschaft. Wir sind an der Zukunft Hasbergens interessiert. In ökumenischer Verbundenheit haben sich die katholische Kirchengemeinde St. Josef und die ev.-luth. Christuskirche zusammengetan und die Kandidaten zur Diskussion eingeladen. Ein ökumenisches Team bereitet die Diskussion vor. Wir werden die Kandidaten zu ihren Positionen befragen, lokalpolitische Themen ansprechen und Aspekte aus kirchlicher Sicht zur Sprache bringen. Fragen aus dem Plenum werden gesammelt und den Kandidaten gestellt werden. Herr Stiller und Herr Elixmann haben ihr Kommen zugesagt.

Frank Stiller

Holger Elixmann

Termin: 16.Mai 19.00h
Ort: Ev.-luth.Gemeindezentrum Christuskirche

Goldene Konfirmation: Jahrgang 1963/64. Sind Sie dabei?

Am 28. September 2014 feiern wir die Goldene Konfirmation. Eingeladen werden die Jahrgänge 1963 und 1964. Das Vorbereitungsteam, Christiane Wirts, Erika Fehst und Rudi Henning, wälzt die Kirchenbücher, erstellt eine Liste damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden und versucht die aktuellen Anschriften zu ermitteln. Das ist nicht immer ganz einfach. Daher die Bitte: melden Sie sich bei uns, wenn Sie 1963 oder 1964 konfirmiert worden sind und am 28.9. mit uns feiern möchten und sprechen Sie Menschen Ihres Konfirmationsjahrgangs darauf an. Vielleicht haben Sie auch aktuelle Adressen? Ganz toll wäre es, wenn Sie uns Bilder Ihrer Konfirmation zur Verfügung stellen könnten. Übrigens: Pastor Detering hat sein Kommen zugesagt.

Elektrizitätsgenossenschaft Hasbergen eG

• Ihr Partner vor Ort •

Elektrizitätsgenossenschaft Hasbergen eG • Alte Tecklenburger Str. 5 • 49205 Hasbergen

Telefon 0 54 05 / 9 20 90 • Fax 0 54 05 / 92 09 30

E-Mail: info@EG-Hasbergen.com • Internet: www.EG-Hasbergen.de

Lange Nacht der Kirchen

Kirchen at night:
Mehr als 19 Osnabrücker Kirchen stehen am 23. Mai ab 18/ 19 Uhr für eine ganz eigene Entdeckungsreise offen.

Die christlichen Kirchen Osnabrücks laden ein zur „Langen Nacht der Kirchen". Am Freitagabend, 23. Mai 2014 öffnen alle Innenstadt- und viele andere Kirchen in Osnabrück ihre Tore für Besucher, Neugierige und Zufallsgäste – und bleiben bis in die Nacht hinein geöffnet. Viele Kirchen bieten ein stündlich neu startendes Programm, andere öffnen ihren Raum für Musik oder einfach nur zur Stille… In der Innenstadt erwartet St. Johann die Gäste mit einem „Bibelmarathon"... St. Marien und St. Katharinen werden sich mit dem Thema „Frieden" auseinandersetzen. Dabei kommt es in St. Katharinen zu einem „kleinen Ökumenegipfel", denn hier stellen sich Bischof Bode (kath.), Bischof Meister (ev.-luth.) und der Kirchenpräsident Dr. Heimbucher (ev.-ref.) den Fragen. Die beiden orthodoxen Kirchen öffnen ihre Türen, und die Freikirchen laden gemeinsam in die Räume der Adventgemeinde an der Rehmstraße zu moderner Kirchenmusik ein. Auch eine ökumenische Jugendkirche wird nicht fehlen. Und in der Kleinen Kirche bieten katholische und evangelische Studentengemeinde ein gemeinsames Programm. Die erste Lange Nacht der Kirchen in Osnabrück hatte über 12.000 Besucher.

Die Christuskirche Hasbergen ist dabei im ökumenischen Team der Region. Unter dem Thema „WORT" haben die sieben Gemeinden unserer „Region Weststadt (Bergkirche, Bonnus-, Christus-, Martins-, St. Elisabeth-, St. Josef- und St. Wihogemeinde) als ökumenische Region ein abwechslungsreiches **Programm für Sie in der Bergkirche** (Bergst- 16., Osnabrück Nähe Heger Tor) vorbereitet. Es gibt eine Fotoausstellung zum Thema **„WORTort",** eine Installation zum Thema **„SchriftWORT"** und eine **„WORTwerkstatt"**,zum Mitmachen. Den Abschluss begehen alle gemeinsam im Dom mit anschließendem Beisammensein bei Brot und Wein im Kreuzgang.
Infos unter: ://www.langenacht-derkirchen-os.de.

Und das können Sie erleben:
- 19.00 Uhr Andacht und Einführung in Ausstellung, Installation und Werkstatt.
- **„WORTspiel"** - Um 20.00 und 21.00 Uhr Improvisationstheater „Improteus" aus Osnabrück. Energiegeladen, witzig, spontan. Und Sie sagen, was gespielt wird...
- **„WORTwechsel"** Um 22.00 Uhr Bibliolog. Eine biblische Geschichte zum Sprechen bringen. Und Sie geben den biblischen Personen eine Stimme...
- **„WORTteppich".** Um 23.00. Biblische Texte zum Klingen bringen. Und Sie werden staunen…

Ihre kompetenten Ansprechpartner in allen Fragen der Gesundheit und Ernährung.

HÜGGEL APOTHEKE

Hüggel Apotheke
Feuerwache 3
49205 Hasbergen
Tel.: 05405 - 10 40
Fax: 05405 - 62 86
info@hueggelapotheke.de

wulfskotten apotheke

Wulfskotten Apotheke
Osnabrücker Str. 48
49205 Hasbergen
Tel.: 05405 - 6296
Fax: 05405 - 606590
info@wulfkottenapotheke.de

Kunstausstellung im Gemeindezentrum

Der Gottesdienst am 2. Advent hatte Bilder von Beate Meyer zu Driehausen zum Thema. Beim anschließenden Kirchencafé kamen viele mit der Künstlerin ins Gespräch. Alle Besucherinnen und Besucher des Gemeindezentrums sind sich einig: die wunderbaren Bilder sind eine große Bereicherung und beleben unsere Veranstaltungen mit den leuchtenden Farben und ansprechenden Motiven. Die Ausstellung wird noch bis Mai zu sehen sein. Die nächste Ausstellung ist schon verabredet: am 15. Juni eröffnen wir eine Ausstellung in Kooperation mit der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück

Hallo, an alle Gitarren-Interessierten!

Wer hat Lust, mit mir einen Gitarrenkreis zu gründen? Ich bin fortgeschrittene Anfängerin und kann mir vorstellen, zusammen mit netten Leuten Songbegleitung zu schönen Liedern zu machen.
Mit unseren Liedern können wir dann – irgendwann – kirchliche Veranstaltungen, also Gottesdienste und sonstige Anlässe bereichern.
Eine Gitarre sollte möglichst vorhanden sein, evtl. auch ein paar Grundkenntnisse.
Na, wie wär´s?

Meldet Euch gerne bei Martina Koester
unter 5079050 oder bei martinakoester71@aol.de.

Die Christuskirche im Modell 1:50 von Paul Hahn.

Paul Hahn hat in mühevoller Klein- und Feinarbeit ein Modell der Christuskirche Hasbergen hergestellt. Maßstab 1:50. Viele Stunden hat er in seinem Werkstattkeller daran gearbeitet und jedes Detail stimmt: von der Dachrinne bis zu den Türbeschlägen, von den Dachreitern bis zu den Türmen im Mauerwerk. Jeder Mauerstein ist erkennbar, sogar eine Empore mit Menschen hat er eingezogen und die Kanzel eingebaut. Dabei war es gar nicht so einfach die Proportionen hinzubekommen. Als Vorlage diente nur eine alte Zeichnung. Das Ergebnis ist ein Kleinod, ein wahres Kunstwerk. Paul Hahn ist seit Jahren leidenschaftlicher und gefragter Modellbauer. Er hat alle großen Osnabrücker Kirchen gebaut, den Dom sogar als fahrbare Seifenkiste. Als Hasberger war es ihm ein Anliegen, die Kirche seines Heimatortes zu bauen. Er hat sie unserer Gemeinde zum Geschenk gemacht. Im Gottesdienst am 4. Advent war die feierliche Übergabe. Das Modell hat ihren Platz gefunden im Eingangsbereich unter dem Glockenturm – für alle gut sichtbar. Herzlichen Dank lieber Paul Hahn. Und wer für den Unterhalt der Christuskirche spenden möchte, findet einen Schlitz zum Geldeinwurf.

Kirchbergfest am 15. Juni

Gemeinsam mit dem Haus Hasbergen(Wohnheim der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück) und dem Haus am Berg (Seniorenheim) organisieren wir von der Ev.-luth. Christuskirche das erste Kirchbergfest.
Ein bunter Gottesdienst um 10.00h bildet den Auftakt. Die neue Kunstausstellung im Gemeindezentrum mit Bildern, gemeinsam gemalt von Menschen mit und ohne Behinderung im Kunstcontainer der HHO, wird eröffnet. Auf dem Kirchberg wird es rund um eine Bühne zwischen und in den drei Standorten ein buntes Treiben geben. Bitte vormerken!

Eltern-Kind-Aktion und Laternenfest

Unser Laternenfest begann mit einer Eltern-Kind-Aktion am Nachmittag des 15. November 2013 im Hasberger Gemeindezentrum. Eltern, Kinder und Erzieherinnen stellten gemeinsam Fruchtspieße her und backten und verzierten verschiedene Sorten leckerer Kekse. Danach trafen sich alle Laternengänger in der Kirche, um der Geschichte vom Apfelmännchen zu lauschen und unsere in der Kita vielgeübten Laternenlieder zu singen.
Nach dem stimmungsvollen Laternengang wurden mit großem Appetit die zubereiteten Köstlichkeiten genossen.

Flohmarkt an der ev. Kirche

Am ersten Adventswochenende verkauften unsere Dinokinder ihre gebastelten Werke auf dem Flohmarkt bei der ev. Kirche. Holzengel, selbstgekochte Marmelade sowie Schneemänner und Glitzersterne als Tannenbaumschmuck wurden angeboten.

Adventlicher Gottesdienst

Beim Adventsgottesdienst am 17. Dezember 2013 spielten die Kinder des Gaster Zauberhauses die Geschichte vom „Sterntaler“ vor. Dabei präsentierten sich einige Kinder als stolze Schauspieler, andere führten eine fröhlichen Tanz auf oder sangen mit Hingabe in unserem Sternenchor.

Jubiläum Frau Behrens

Am Montag, 02. Dezember’13 überraschten die Kinder der Kita Gaster Zauberhaus Frau Behrens anlässlich ihres 20-jährigen Jubiläums. Im Abschlusskreis strömten die Kinder aus allen Gruppen zusammen. Es wurde ein Jubiläumslied gesungen, Geschenke überreicht und Worte des Dankes von den Kindern, Mitarbeiterinnen, Elternschaft und Kirchenvorstand überbracht. Wir danken Frau Behrens für 20 Jahre einfühlsame, vertrauensvolle und konstruktive Arbeit. Danke!

ev.-luth. KITA KUNTERBUNT

Kunterbunte Träume

Ein eigenes Kissen zum Träumen, oder eben eine „Kuschel-Kissen-Tasche“ haben viele Kinder der Kita Kunterbunt in ihren Eigentumsschubladen. Bei Bedarf werden diese Taschen mit einem Kissen gefüllt und man kann es sich damit gemütlich machen. Sie sind entstanden, indem die Kinder Stoffmalfarben auf einer nassen Stofftasche verlaufen ließen.

Bei den anschließenden Angeboten zu Entspannungsreisen, z.B. in das Weltall mit sphärischen Klängen, oder zu den Sternen mit glitzerndem Sternenstaub, oder in der Adventszeit in die Weihnachtsbäckerei bei den Engeln (die dann zufällig ein paar Vanillekipferl auf die Erde fallen ließen…) machten sie es sich auf ihren individuellen Kissen so richtig bequem. Auf diese Weise machten die Kinder angenehme Erfahrungen mit der Stille, dem Lauschen, dem Entwickeln innerer Bilder und der Schwere des Körpers in der Entspannung. Außerdem probierten sie selber ausgiebig die bei den Fantasie-Reisen verwendeten Instrumente aus. Diese Art von Erlebnissen haben ihren festen Platz in der bunten und oft auch lauten Vielfalt unserer Kita; …damit es nicht unbemerkt bleibt, wenn man einmal sanft von einem Engelsflügel gestreift werden sollte.

Zum Einsatz kamen die Kissen auch, als die Kinder im Spät-Herbst das Vergnügen hatten, besonderen Vorlesern zuzuhören.

Herr Driemeyer und Frau Schattenberg kamen als „Abgeordnete“ des Hasberger Kulturkreises im Rahmen des „Bundes-Vorlesetages“ in unseren Ruheraum und die Kinder waren von der engagierten Vorstellung der neuen Bilderbücher z.B.: der Geschichte von Juli Löwenherz und der Monsterfalle begeistert.

Herzlichen Dank dafür und gerne noch einmal!

Anke Badke

Familienzentrum Hasbergen
in der ev.-luth. Kita Kunterbunt

Einladung zum Themenabend

am Donnerstag, 6. 3.14 , 20 Uhr in das Familienzentrum / Gemeindezentrum

Die Kinder mehr genießen – die Chance gelassener Erziehung

Der Familienalltag fordert mit seinen vielen Aufgaben immer wieder neue Entscheidungen und Handlungen. Es ist oft schwer dem Druck zu widerstehen und die notwendige Ruhe zu finden. Insbesondere in der Erziehung ihrer Kinder wollen Eltern alles richtig machen. Was ist das Beste für mein Kind?

Mehr Gelassenheit in der Erziehung bietet die Chance die Kinder besser zu verstehen, ihre Entwicklung optimal zu fördern und den Alltag mit neuen Impulsen stressfreier zu genießen.

Dieser Abend gibt Hinweise zur Umsetzung und will ermutigen, sich auf neue Ideen entspannt einzulassen und zu erproben.

Referentin: Astrid Hecht

Kostenfrei

Angebote

Eltern-Kind Gruppe
(Krabbelgruppe 1-2,5 Jahre)
Freitag, 10. Januar 2014,
9.30-11 Uhr, 10 x
Refearentin: Jessica Landeck
Kosten: 35,00 €

Bewegungsangebote für Kinder
(1,5 bis 2 Jahre) mit Eltern
Montag, 20. Januar 2014,
16.45 - 17.30 Uhr, 10 x
Referentin: Frau Halcour
Kosten: 35,00 € pro Familie/pro Kurs

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag:

Bitte beachten Sie, dass die Seite „Geburtstage“ aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht werden kann.
Wir danken für Ihr Verständnis.

Hinweis auf das Widerspruchsrecht:

Der Kirchenvorstand wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindemitgliedern, die älter als 80 Jahren sind, sowie kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Krichengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfaramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss spätestens zum Redaktionsschluss beim Kirchenvorstand vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass die Seite „Freud und Leid“ aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht vollständig in der Internetausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht werden kann. Wir danken für Ihr Verständnis.

Bestattungen
Bärbel Stratemeier

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen

Hilfe und Beratung bei Ihren Trauerangelegenheiten
Sie erreichen mich auch wie gewohnt unter:

BS
Auf dem Rehmke 6
49170 Hagen a.T.W.
Fon 0 54 05 / 80 78 951
Funk 01 72 / 60 26 183
Telefon 0 54 05 / 40 04

Ihr Partner in Sachen Energie!

ELTO
ELEKTRO-TRÖBS
PLANUNG - INSTALLATION
KUNDENDIENST
EDV-VERNETZUNG

2002
TRÖBS-SOLAR
SOLARWÄRME
PHOTOVOLTAIK
SOLARSHOP

Sie genießen. Wir kümmern uns um den Rest.

- Solarwärme
- Solarstrom
- Beleuchtungstechnik
- Daten-u. Netzwerktechnik

So erreichen Sie uns:

ev.-luth. Christuskirchen-gemeinde Hasbergen Gemeindezentrum, Martin-Luther- Str. 6, 49205 Hasbergen

Pfarrbüro:
Bärbel Schmutte, Sekretärin
05405 61919-10
Di. 10.00 -12.00 h;
Do. 15.00-18.00 h
Fax: 05405 61919-29
Mail: kg.hasbergen@evlka.de

Pfarramt, Martin-Luther-Str. 2
Guido Schwegmann-Beisel, Pastor
05405 61919-20
Mail: guido.schwegmann-beisel@evlka.de

Maria Beisel, Pastorin
05405 61919-21
Mail: maria.beisel@evlka.de
Fax Pfarramt: 05405 61919-22

Elvira Schoof, Diakonin
05405 61919-25
Mail: elvira.schoof@evlka.de

Michael Suchy, Jugendsozial-arbeiter (Jugendarbeit)
05405 61919-26
Mail: michael.suchy@osnanet.de

Kindertagesstätten / Familien-zentrum:
ev.-luth. Kita Kunterbunt/
Familienzentrum Hasbergen
Martin-Luther-Str. 4
05405 61919-30

Karin Landeck, Leiterin
Fax: 0540561919-33
mail: kita-hasbergen@ev-kitas-os.de
info@fz-hasbergen-de

ev.-luth. Kita Gaster Zauberhaus
Breslauer Str. 3
05405 61919-35
Claudia Henning-Lücke, Leiterin
Fax: 05405 61919-39
mail: kita-gaster-zauberhaus@ev-kitas-os.de

Internet
www.evangelische-kirche-hasbergen.de
www.familienzentrum-hasbergen.de

Gottesdienste und besondere Veranstaltungen

02.03.2014
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Verabschiedung Jessica Landeck, Einführung Friedhold Ludwig.(KV)

07.03.2014
17.00 ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag. Frauen laden ein. Thema: Ägypten

09.03.2014
10.00 Gottesdienst mit Lektor Thomas Wieser

16.03.2014
10.00 Gottesdienst mit Taufen

23.03.2014
10.00 Gottesdienst mit Vorstellung der KonfirmandenInnen I

30.03.2014
10.00 Gottesdienst mit Vorstellung der KonfirmandenInnen II

04.04.2014
18.00 Gottesdienst in Gaste

06.04.2014
10.00 Gottesdienst
mit Lektor Thomas Wieser

13.04.2014
10.00 Gottesdienst mit Prädikantin Karin Haas

17.04.2014 - Gründonnerstag
18.00 Gottesdienst mit Abendmahl

18.04.2014 - Karfreitag
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Klavier (Olena Veronova) und Gesang (Julia Shveets, Nicole Krüger): stabat mater von Pergolesi

20.04.2014 - Ostersonntag
5.00 Gottesdienst zur Feier der Osternacht mit Chor. Taufe. Anschl. Gang zum Friedhof mit dem Posaunenchor, danach Osterfrühstück im Gemeindezentrum. Um Anmeldung zum Frühstück wird gebeten

21.04.2014 - Ostermontag
10.00 Festgottesdienst mit Taufen und Posaunenchor

27.04.2014
10.00 Gottesdienst
Ab 18.00 Lange Nacht der Kirchen Osnabrück z.B. Bergkirche

03.05.2014
17.00 Abendmahlsgottesdienst für die KonfirmandenInnen I und ihre Familien

04.05.2014
10.00 Festgottesdienst zur Konfirmation I.

10.05.2014
17.00 Abendmahlsgottesdienst für die KonfirmandenInnen II und ihre Familien

11.05.2014
10.00 Festgottesdienst zur Konfirmation II.

16.05.2014
19.00 Podium der Kirchen zur Bürgermeisterwahl

18.05.2014
10.00 Gottesdienst mit Taufen

25.05.2014
10.00 „Es geht ein Lachen übers Land“ Ökum. Zeltgottesdienst in Gaste anl. der Gaster Festtage. Mit Posaunenchören ev. luth. u. ev. ref. und Chorgem. Gaste-Hasbergen.

29.05.2014 – Christi Himmelfahrt
10.00 Gottesdienst rund um die Buche mit Posaunenchor

Impressum:

Herausgeber:
Ev.–luth. Kirchengemeinde Hasbergen
Martin-Luther-Str. 6,
49205 Hasbergen
Tel.: 05405 61919-10
E-Mail: **kirchenwecker@gmx.de**
Web:
www.evangelische-kirche-hasbergen.de

Bankverbindung:
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX

Redaktion:
Jessica Landeck, Sonja Pieper, Wolfgang Tröger, Elvira Schoof, Guido Schwegmann-Beisel

Anzeigenkoordinatorin und Layout:
Jessica Landeck

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben im Jahr
Auflage: 3000
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Redaktionsschluss: 23.04.2014

Nächste Ausgabe (März-April) kann von den Verteilern am **30.05.2014** ab 9 - 14 h im Gemeindehaus abgeholt werden.

Alle Rechte an den Bildern liegen bei der ev. luth. Christuskirchengemeinde Hasbergen.

Druckfehler, Irrtümer, sowie Änderungen immer vorbehalten.

Termine der Gemeindegruppen

Bastelkreis
dienstags 9.30 Uhr

Besuchsdienst
Dienstag, 18.03.2014, 18.00 Uhr

Blaues Kreuz
mittwochs 19.00 Uhr

Frauenabendkreis
13.03.2014, 17.00 Uhr:
Jäger W. Friedrich;
10.04.2014, 17.00 Uhr:
Pfleger vom Klinikum Osnabrück;
08.05.2014, 17.00 Uhr:
Herkunft des Kaffees;

Frauen aktiv
05.03.2014, 18.30 Uhr:
Wintereintopf kochen;
02.04.2014, 19.00 Uhr;
07.05.2014, 19.00 Uhr;

Frauentreff
donnerstags 15.00 Uhr,
nach Vereinbarung

Freie-Zeit-Initiative
Kontakt: Frau Urban (Tel. 1693)
und Frau Bräuer (Tel. 4284)

Gaster Runde
04.03.2014, 16.30 Uhr:
Weltgebetstag – Bibeltext;
01.04.2014: 14.15 Abfahrt Gaster Schule zur Besichtigung des Flugplatzes in Atter;
06.05.2014: 8.00 Abfahrt Ev. Kirche nach Hude (Amazone) und Oldenburg;

Geburtstagskränzchen
Donnerstag, 22.05.2014, 15.00 Uhr:
„Veränderungen in Hasbergen“ mit Bürgermeister Frank Stiller

Gesprächskreis „Glaubenssachen“
1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr:
05.03.2014, 02.04.2014, 07.05.2014
Führung „Stolpersteine“ Osnabrück, Treff 19.30 Martinistraße/ Uhlandstraße;

Nachmittage für Senioren
2. Mittwoch im Monat „Ohrbeck“, 15.00 Uhr:
12.03.2014, 09.04.2014, 14.05.2014;

Posaunenchor
dienstags, 18.45h
Anfängerinnen und Anfänger
dienstags, 20.00 Uhr
Fortgeschrittene

Tackerkreis
Freitag, 30.05.2014, 9.00 Uhr

Team 40 plus
4. Donnerstag im Monat,
20.00 Uhr:
27.03.2014, 24.04.2014, 22.05.2014;

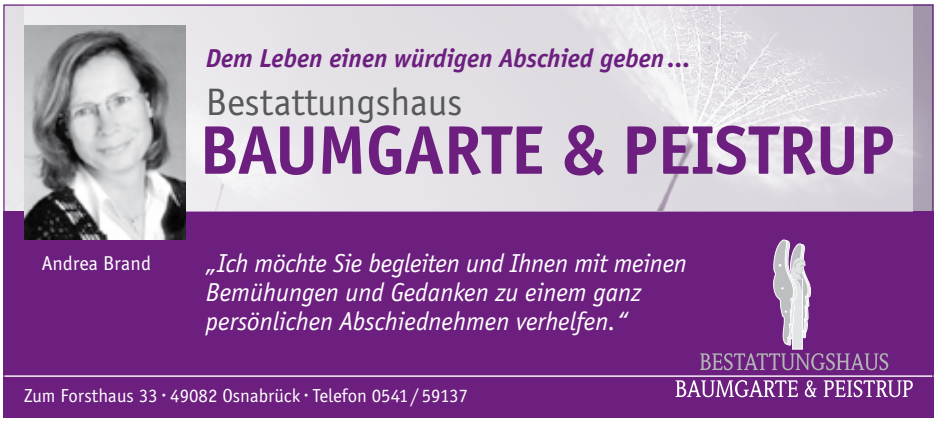
Neuer Projektchor von Mai bis September: „Verleih uns Frieden“

Holger Dolkemeyer

„Verleih uns Frieden“ - Unter diesem Titel findet am 27. September 2014 das Chorfest des evangelischen Chorverbandes des Niedersachsen Bremen statt. Gastgeber ist in diesem Jahr die Stadt Osnabrück. Hier werden sich ca. 1200 Sängerinnen und Sänger aus Norddeutschland treffen, um gemeinsam zu singen.
Damit die festliche Chormusik am Abend dieses Tages ein großes musikalisches Ereignis wird, müssen sich die Teilnehmenden gut auf dieses Fest vorbereiten. Das macht natürlich in einer großen Chorgruppe viel mehr Spaß. Daher wollen wir allen Interessierten aus Hasbergen, Hellern und Umgebung die Möglichkeit geben, in einem Projektchor die Stücke kennenzulernen, die dann im Abschlusskonzert gesungen werden. Holger Dolkemeyer leitet das Projekt. Die erste Probe ist am 26. Mai in Hellern, Martinskirche. Die Proben werden in Hellern und in Hasbergen sein.

Um das Chorheft in ausreichender Zahl zu bestellen ist eine Anmeldung im Pfarramt erforderlich

kg.hasbergen@evlka.de /
Tel 05405 6191921



Video-Projekt zur Konfirmandenzeit

Die Idee

Die Konfis drehen ihren eigenen Film – von der Vorkonfirmandenzeit bis zur Konfirmation. Immer wieder mal werden kurze Sequenzen gedreht: von der Auseinandersetzung mit ihrem Glauben in der Welt in den Konfi-Blöcken, von den Aktionen, von gemeinsamen Unternehmungen bis hin zur Konfi-Freizeit. Zu den bewegenden Erinnerungen an die Zeit bis zur Konfirmation gesellen sich nun auch bewegte Bilder.

Laura, Isabel, Sophie (v.l.)

Die Umsetzung

Filmen ist gar nicht so einfach, wie es manchmal scheint. Aber das kann man lernen. Man braucht zum Filmen allerdings viele helfende Hände: Welchem Skript folgt der Dreh, wer kümmert sich um das Filmset/ die Requisiten, wer führt Regie, wer bedient Ton, Licht und Filmkamera, wer erarbeitet Fragen für ein Interview und wer führt es? Prima, wenn das nicht immer die gleichen Leute tun, sondern wechselnde Besetzungen nicht nur für Entlastung sorgen, sondern immer auch andere Ideen und Sichtweisen mit einbringen.

Tim, Michael,Jan (v.l.)

Der aktuelle Stand

Sophie, Isabel und Laura sowie Jan und Tim haben sich spontan bereit erklärt, das Filmen auszuprobieren und sind im Januar mit viel Lust und Interesse zu einem ersten Kennenlernen ins Gemeindehaus gekommen. Völlig unerwartet hatte sich der Jugendraum nach nur einer Stunde in ein Interview-Studio verwandelt. Die Mädels und Jungs waren ganz konzentriert und mit viel Spaß bei der Sache, und wir alle haben viel über das Thema Beleuchtung gelernt. Diese ersten Interview - Sequenzen werden wir im nächsten Schritt zu einem kleinen Clip zusammenschneiden. Und wer weiß: Vielleicht ist das bereits die Grundlage für den Konfi-Film 2015.

Isabel, Sophie (v.l.)

Wer Lust hat, kann gerne mit dazu kommen: Immer dienstags von 17.00 - 19.00 Uhr im Jugendraum des Gemeindezentrums. Ich freue mich auf euch!

Michael Suchy

Wir machen den Weg frei.

Wer an sich selbst hohe Ansprüche stellt, darf auch von seiner Bank das Beste erwarten. Sprechen Sie jetzt mit uns über Ihre Möglichkeiten. Damit Sie sich ganz auf das konzentrieren können, was in der nächsten Zeit wichtig für Sie ist. **www.vrst.de**

VR-Bank Kreis Steinfurt eG

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

„Selber denken! 7 Wochen ohne falsche Gewissheiten“ – das Motto klingt so selbstverständlich, erweist sich aber in der Praxis als Herausforderung. Denn wenn wir uns in der Fastenzeit darin üben wollen, geht es nicht um sieben Wochen Vernunftherrschaft. Es kann, im Gegenteil, ganz schön unvernünftig sein, selber zu denken.

Das Bild vom „Denken ohne Geländer“ hat Hannah Arendt geprägt. Es kann nämlich durchaus gefährlich sein, Denkverbote zu ignorieren und den Chef auf einen Fehler hinzuweisen. Mut braucht es auch, Gewohnheiten und Traditionen infrage zu stellen – im Job, in der Familie oder in der Kirche. Das Geländer vermeintlicher Gewissheiten, kritisch geprüft, erweist sich gelegentlich als morsch – und verzichtbar. Das können wir riskieren, weil wir uns auch freihändig gehalten wissen dürfen: Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!, ruft Paulus seinen Gemeinden zu (Galater 5, 1).

In dieser Freiheit können sich nicht nur neue Denkräume öffnen, sondern auch Spielraum für Worte und Taten.